Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzkow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

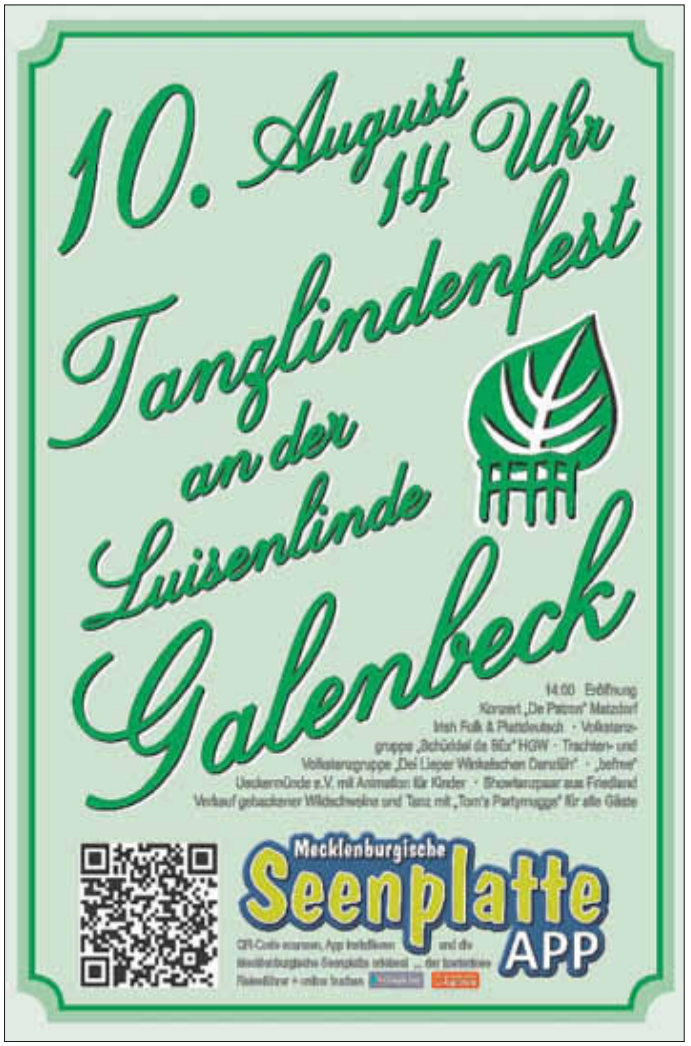
Jahrgang 21 | Mittwoch, den 10. Juli 2013 | Nummer 07

Tanzlindenfest



Tanzlinde in Galenbeck

in Galenbeck



Tanzlindenfest 2013 in Galenbeck



Einst errichtet zu Ehren der Königin Luise, ist die Luisen-Linde in Galenbeck die einzig erhaltene Tanzlinde Norddeutschlands. Den Tanzboden trägt eine 1993 erneuerte Fachwerkskonstruktion. Die mächtigen Äste der Linde sind im oberen Teil zumeist waagerecht gezogen und trugen bei früheren Festen die Musiker. Um die Pracht und Funktion zu erhalten, wurde die Krone letztmalig im Jahr 2002 beschnitten.
Um dem Charakter des einmaligen Naturdenkmals gerecht zu werden, steht unser Fest in diesem Jahr im Zeichen des Tanzes. Am Nachmittag bis zum Abend hin sind Darbietungen von Volkstanzgruppen aus M-V zu bewundern. Gleichzeitig sorgen Spiele wie Sackhüpfen, Kegeln, Gummistiefel- oder Teebeutelweitwurf und viele andere Animationen für kurzweilige Unterhaltung. Selbst gebackene Kuchen, Kaffee und Getränke am Bierwagen, heiße Brat- und Bockwürste bis hin zum Wildschweinbraten sorgen für das leibliche Wohl.
Parkmöglichkeiten bestehen auf den gekennzeichneten Flächen. Es wird gebeten, das Gelände ausschließlich über den offiziellen Eingang zu betreten. Zu den Galenbecker Sehenswürdigkeiten gelangen Sie auch über den Obstgarten.
Bei schlechtem Wetter finden die Darbietungen in der Galenbecker Gaststätte statt.

Wir wünschen viel Vergnügen und freuen uns auf Ihren Besuch!

14:00 Eröffnung
- Konzert „De Patron" Matzdorf Irish Folk & Plattdeutsch
- Volkstanzgruppe „Schüddel de Büx" aus Greifswald
- Trachten- und Volkstanzgruppe „Dei Lieper Winkelschen Danzlüh"
- „befree" Ueckermünde e. V. mit Animationen für Kinder
- Showtanzpaar aus Friedland
- Tanz mit „Toms Partymugge" für alle Gäste

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: **17098 Friedland**
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
Donnerstag **13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Stadtkasse:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Haus I, Riemannstraße 42

Sachgebiet	Name	Telefon-durchwahl
Obergeschoss		
Bürgermeister	Herr Block	27710
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss		
Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720
Schulverwaltung,		

Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723

Erdgeschoss

Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Schnak	27761
Sekretariat Amt Finanzen	Frau Heckt	27760
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	27762
Geschäftsbuchhaltung/ Haushaltsdurchführung	Frau Richter	27763
Zahlungsverkehr	Frau Militz	27764
Zentrale Veranlagung	Frau Rauschenbach	27765
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	27769
Vollstreckung	Herr Hasenjäger	27766
Finanzbuchhaltung/ Vollstreckung	Frau Spietz	27767
Kosten-Leistungs-Rechnung Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Kahnt	27781
Anlagenbuchhaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Frau Brandt	27782
Vermögensverwaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Senst	27784
Wohngeld, Poststelle	Frau Ziemke	27745
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746
Meldestelle	Frau Haase	27747

Haus II, An der Marienkirche 1

Obergeschoss

Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Guderitz	27772
Bauplanung, Ausbaubeiträge	Frau Häberer	27775
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Noack	27773
Hochbau, Werterhaltung/ Bewirtschaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instandsetzung stadteigener Objekte	Frau Krüger	27774
Liegenschaften Gemeinden des Amtes	Frau Salow	27776
Liegenschaften Stadt Friedland	Herr Grosenick	27777
Widerspruchsstelle, Straßenwinterdienst, Obdachlosenangelegenheiten, Wildschäden	Herr Fenske	27731

Erdgeschoss

Außendienst, Fällgenehmigungen, Sondernutzung, Ruhender Verkehr	Herr Krüger	27734
Stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735
Ordnungswidrigkeiten, SOG, Vermietung gemeindeeigener Objekte	Frau Apelt	27736
Standesamt	Frau Korff	27737
Verkehrsrecht, Marktfestsetzung, Brand- und Katastrophenschutz	Frau Ehlert	27739

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Marion Krella
Vossweg 6
17098 Friedland
Telefon: 039601 30271
E-Mail: marionkrella@web.de

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.
Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland über die erneute öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Mühlenteich - südliche Stadteinfahrt“

Mit Beschluss-Nr. V-31-12 hat die Stadtvertretung die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Mühlenteich - südliche Stadteinfahrt“ beschlossen.
Die Änderung betrifft die Regelung der Zulässigkeit von Werbeanlagen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes.
Der Entwurf der 3. Bebauungsplanänderung wird gemäß § 4a Abs. 3 BauGB emeut öffentlich ausgelegt (verkürzt auf 2 Wochen)
Das Plangebiet ist begrenzt:

- im Norden durch die Fritz-Reuter-Straße und die Stadtmauer mit Wallanlagen
- im Osten durch das an die Bebauung in der Neubrandenburger Straße grenzende Grünland
- im Süden durch die Bebauung Am Brink, die Aral-Tankstelle und die Stahlbaufirma
- im Westen durch den Mühlenteich

Der Entwurf der 3. Änderung, die Begründung und die umweltbezogene Stellungnahme des Landkreises werden auf 2 Wochen verkürzt in der Zeit

vom 18. Juli 2013 bis zum 05. August 2013

an der Bekanntmachungstafel im Rathaus, Riemannstraße 42, zu folgenden Dienstzeiten ausgehängt:

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo., Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

Einsicht in die Unterlagen kann auch im Bauamt, An der Marienkirche 1, genommen werden. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist der Zugang zu den Verwaltungsgebäuden mittels Sprechanlage möglich.
Auf die Umweltprüfung wird verzichtet.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Satzungsentwurf im Rathaus und im Amt für Bau und Ordnung schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.
Es wird daraufhingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Friedland, den 10.07.2013

Block
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland

Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Friedland

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplans Friedland, beschlossen in der Stadtvertretersitzung am 20.03.2013, wurde mit Schreiben vom 30.05.2013 (AZ: 80-cs)) durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - Kreisplanung - genehmigt.
Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes hat die Einarbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8 „Biogasanlage am Schweinestallstandort am Bauersheimer Weg“ zum Inhalt.
Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.
Die 4. Änderung des Flächennutzungsplans tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.
Jedermann kann die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes ab diesem Tag im Amt Friedland, hier im Amt für Bau und Ordnung, An der Marienkirche 1, während der Dienstzeiten

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo., Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Außerhalb der Sprechzeiten ist der Zugang mittels Sprechanlage möglich.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M -V enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Friedland, den 10.07.2013

Block
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland

Bekanntmachung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 8 „Biogasanlage am Schweinestallstandort am Bauersheimer Weg“

Die Stadtvertretung hat in der Sitzung am 20.03.2013 die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 8 „Biogasanlage am Schweinestallstandort am Bauersheimer Weg“ beschlossen.
Die Satzung wurde dem Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte angezeigt.
Die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 8 „Biogasanlage Am Schweinestallstandort am Bauersheimer Weg“ tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.
Das Plangebiet wird begrenzt:
- im Norden durch Acker- und Wiesenflächen
- im Osten durch Ackerflächen
- im Süden durch die vorhandene Stallanlage und das Werksgelände des WAZ
- im Westen durch den ausgebauten Torfweg

Jedermann kann die Satzung und die Begründung mit dem Umweltbericht und dem Artenschutzfachbeitrag im Amt für Bau und Ordnung, An der Marienkirche 1, während der Dienststunden

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo., Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Form Vorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Friedland, den 10.07.2013

Block
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Friedland

Lärmaktionsplan

Nach Einarbeitung der Stellungnahmen wurde der Lärmaktionsplan dem Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Ordnung vorgestellt und von diesem befürwortet.
Der Lärmaktionsplan wird dem Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie übergeben.
Er liegt in ausgefertigter Form im Amt ftir Bau und Ordnung, Haus II An der Marienkirche 1, zur Einsichtnahme vor. Über den Inhalt kann während der Öffnungszeiten Auskunft verlangt werden.

Friedland, den 10.07.2013

Amt für Bau und Ordnung

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Einladung

Zur diesjährigen Einwohnerversammlung der Stadt Friedland lade ich Sie hiermit recht herzlich ein.

Termin: 28. August 2013
Ort: Wintergarten im Volkshaus Friedland
Beginn: 19:00 Uhr

Zu folgender Thematik soll informiert werden:

- Lärmaktionsplan für die Stadt Friedland (Inhalt, Ergebnisse, Folgen, Fortgang)
- Rückbau von 24 WE in der Rudolf-Breitscheid-Str. 23 - 26

Des Weiteren sind Hinweise und Anfragen von Einwohnern erwünscht. Sollte es spezielle Anfragen geben, bitte ich diese vorher unter Telefon 27710 einzureichen. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein. Für die Einwohner aller Ortsteile der Stadt und der Ortslagen Bresewitz und Heinrichshöh besteht die Möglichkeit, ab 18:00 Uhr gefahren zu werden. Der Bedarf ist im Vorfeld in der Stadtverwaltung Friedland unter der Telefonnummer 27710 anzumelden.

W. Block
Bürgermeister

Der Wasser- und Bodenverband „Landgraben“ informiert:

Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung

Der WBV „Landgraben“ Friedland lässt im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung im Zeitraum vom 01.07.2013 - 15.12.2013 die Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung ausführen. Im Wesentlichen richtet sich der Ablauf der Gewässerunterhaltung nach der Baufreiheit auf den landwirtschaftlichen Flächen im Verbandsgebiet.
Auf die Duldungspflicht der Eigentümer des Gewässerbettes, der Anlieger und der Hinterlieger auf Grund § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird verwiesen.
Insbesondere ist der freie Zugang zu den Gewässern zu gewährleisten. Zäune und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

I. Kalinin
Geschäftsführerin

Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“

Anklamer Str. 10, 17126 Jarmen
Bekanntmachung

Pflegearbeiten an Gewässern und Deichanlagen

Gemäß § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) kündigt hiermit der Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“ die Durchführung von Sohl- und Böschungsarbeiten an den in seiner Unterhaltungslast befindlichen Gewässern und Deichen II. Ordnung an. Die Arbeiten werden vom 29.07.2013 bis 31.12.2013 durchgeführt und sind nach dem § 66 Landeswassergesetz M-V (LWaG) und § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom Eigentümer und Anliegern der Anlagen zu dulden. Es ist alles zu unterlassen, was die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten erschwert oder unmöglich macht. Diesbezügliche Hinweise und Forderungen sind umgehend an die Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes heranzutragen.

Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“
Telefon 039997 33120
Fax 039997 331213
E-Mail: wbv-at-dm@wbv-mv.de

Amtliche Mitteilungen

Hanse-Tour-Sonnenschein macht in Friedland Station



Am 8. August 2013 gegen 15:00 Uhr werden ca. 200 Radfahrer auf dem Markt in Friedland Station machen.
Auf der ungefähr 500 Kilometer langen Tour, die in Rostock beginnend auch durch unseren Landkreis und unsere Stadt führt und wieder in Rostock endet, werden von den Tourmitgliedern Spenden gesammelt.
Das Spendengeld kommt zu 100 % Kindern zugute, die krebs- oder chronisch krank sind.
Helfen auch Sie schon im Vorfeld mit und spenden Sie für diesen guten Zweck. Dabei geht es nicht um riesengroße Beträge. Jeder Euro zählt.
Wenn am Nachmittag des 8. August die Radfahrer auf dem Markt ihre Tourbühne ausfahren, möchte ihnen die Stadt einen würdigen Empfang bereiten.
Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner ganz herzlich ein, mit dabei zu sein, wenn der Bürgermeister, Herr Block, den symbolischen Spendenscheck übergibt.
Im Vorfeld werden Kinder der Kindertagesstätte „Kinderland“ und „Uns lütt Kinnerstuw“ sowie die Jugendband „Nix Aestate“ ein kleines kulturelles Programm darbieten und freuen sich auf viele Zuschauer und Zuhörer.
In Abstimmung mit dem Verein Hanse-Tour-Sonnenschein e. V. sind die Spenden auf das

Konto der: Stadt Friedland
Stichwort: „Hansetour Sonnenschein“
Sparkasse: Mecklenburg-Strelitz
Konto-Nr.: 36010079
BLZ: 15051732

zu überweisen.
Spendenquittungen stellt der Verein nach der Übergabe am 8. August aus.

Mit Ihrer Hilfe kann das Leben von krebs- und chronisch kranken Kindern ein Stück lebenswerter gemacht werden.

Rita Maske
Hauptamtsleiterin

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?

Kostenfreie Servicenummer
0800 8566867
bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am **14.08.2013**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am **Donnerstag, dem 01.08.2013**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei: Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Kultur und Sport

Veranstaltungsplan für den Monat Juli 2013

Friedländer Strand

13.07.2013	20:00 Uhr	Tanz am Strand mit DJ Thommy Taube + GoGo Girls Eintritt Vorverkauf 5,00 € Abendkasse 7,00 €

DRK Seniorenklub

09.07.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag
11.07.2013	10:00 Uhr	Fahrt zur Landesgartenschau in Prenzlau
16.07.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag
18.07.2013	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
23.07.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag
24.07.2013	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
25.07.2013	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
30.07.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag
08.08.2013	**12:30 Uhr**	**Fahrt Besuch Rosengarten in Zinnowitz mit Kaffeetrinken, Kosten 30,00 € bei Interesse bitte melden unter 039601 348108**

AWO

09.07.2013		Tischtennisturnier
11.07.2013		Pizza backen
16.07.2013		Spielenachmittag
18.07.2013		Mädchenrunde
22.07.2013		Märchenquiz
25.07.2013		Fußballkicker Turnier
30.07.2013		Bastelnachmittag mit Servietten

Gemeinde Galenbeck
Galenbeck

14.07.2013	11:00 Uhr - 15:00 Uhr	Bayerische Spezialitäten mit Livemusik Gaststätte Galenbecker See

Schwichtenberg

10.08.2013		6. Oldtimertreffen wer möchte kann seinen Oldtimer ausstellen, der meldet sich bitte bei Herrn Wolfgang Lüdemann Tel.-Nr. 039607 20318 oder 0174 9077873

Sandhagen

27.07.2013	9:00 Uhr	10. Pferdemarkt Kultur- und Traditionsverein 700 Jahre Sandhagen e. V.

Brohm

Jeden Dienstag	15:00 Uhr	Ausstellungen und Sammlungen in der Brohmer Info

Gemeinde Datzetal
Salow

03.08.2013	14:00 Uhr 20:00 Uhr	3. Drachenbootrennen Tanz am Strand

Änderungen vorbehalten!

Gasthof Brohmer Berge

Veranstaltungen Juli & August 2013

27.07.	**Samstag**	20:00 Uhr	**„Technostau“** Open-Air-Festival
03.08.	**Samstag**	11:00 Uhr	**Ausstellungseröffnung der Kleinen Galerie**
09.08.	**Freitag**	20:00 Uhr	**„Staufest“**
10.08.	**Samstag**	ab 09:30 Uhr	**„Staufest“**



„Freut Euch des Lebens“ zum Staufest in Brohm

Brohm wird 675 Jahre alt. Dieses Jubiläum und unser traditionelles Staufest laden am 09. und 10. August zum feiern ein. „Freut Euch des Lebens“ ist das Motto für dieses Wochenende und auch ein volkstümliches Unterhaltungsprogramm mit den Künstlern Jo & Josephine. Zuvor wird unser Fest jedoch von prominenten Gästen und einen Festumzug durchs Dorf eröffnet. Ein weiterer Höhepunkt erwartet Sie. Brautkleider, Festtags- und Galakleidung in einer Modenschau von dem Atelier Doro aus Neubrandenburg in Unterstützung durch den Friseursalon Clip und der Gärtnerei Scharff aus Friedland. Die kleinen Funkenmariechen steppen dann auf unserer Tanzfläche. Hüpfburg, Kinderschminken, Zuckerwatte, Mal- und Bastelstraße sind für unsere Kleinsten da.
Samstagabend stehen die Live-Band „Zeitreise“ und DJ Franky auf unserer Bühne. Eine Schlangenshow und eine Kettensprengershow werden Ihnen geboten.
Freitagabend spielt die Jugendband Nix Aestate aus Friedland, zusammen mit einer Disco.
Ein abwechslungsreiches Programm ist zusammengestellt, fürs leibliche Wohl ist gesorgt, gutes Wetter ist bestellt und gute Laune bringen Sie mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nicht vergessen und weitersagen, am 09. und 10. August in Brohm.

Rita Basler



Freier Eintritt beim 3. Drachenbootrennen und beim Tanz am Strand

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde Datzetal am 03.08.2013 ab 14:00 Uhr, mit der Unterstützung des SCN, ihr alljährliches Drachenbootrennen in Salow am Strand.
Am Drachenbootrennen kann jede Mannschaft mitmachen, die eine Stärke von 6 Personen hat.



Bitte melden sie Ihre Mannschaft bis zum 27.07.2013 unter 0173 6067426 an.
Ab 20 Uhr beginnt der Tanz am Strand. Auch hier ist der Eintritt frei. Für die Versorgung sorgt der Frauenbund in Salow, Catering Service Ginab und die FFw Salow.

Veranstalter Gemeinde Datzetal und FFw Salow

VOLKSHAUS FRIEDLAND

Veranstaltungen 2. Halbjahr

03.08.2013		Einschulung
28.08.2013		Einwohnerversammlung
06.09.2013		ZUMBA-Party
10.09.2013		Benefizkonzert des Bundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. es musiziert Wehrbereichsmusikkorps I Neubrandenburg unter der Leitung von Major A. Schütz-Knospe
14.09.2013		Jubiläum Fanfarenzug
22.09.2013	15:00 Uhr	Immer wieder sonntags Tanz für Junggebliebene
29.09.2013	14:00 Uhr	Tag der Heimat
05.10.2013		Daddy Cool
13.10.2013	15:00 Uhr	Immer wieder sonntags Tanz für Junggebliebene
18.10.2013		Herbstfest der Werbegemeinschaft mit Lampionumzug
19.10.2013	20:00 Uhr	2. Friedländer Schwof
27.10.2013	17:00 Uhr	Musik-Comedy Primavera-Show präsentiert Musik und gute Laune
02.11.2013		Tanzsportabteilung des SCN Neubrandenburg
10.11.2013	15:00 Uhr	Immer wieder sonntags Tanz für Junggebliebene
16.11.2013		Marga Bach „Frech wie Rotz“ ein Hahnemann-Programm
28.11.2013	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Schlesier und Sudetendeutsche
30.11.2013	15:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Landespolizeiorchesters
03.12.2013	16:00 Uhr	Weihnachtsgala mit Roland Neudert, Petra Kusch-Lück, Junge Tenöre, Birgit Langner
25.12.2013		Weihnachtstanz
31.12.2013		Silvesterfeier

Büro des Volkshauses, Tel. **039601 20410, Mobil: 0173 9883139,** volkshaus-friedland@gmx.de

Änderungen sind vorbehalten!

Am 13. Juli 2013 ist es wieder so weit!

Die Neuauflage von „Tanz am Strand“ in Friedland mit Tanz und Musik für Jung und Alt startet am 13.7.2013 um 20:00 Uhr.
DJ Thommy Taube wird wieder ordentlich einheizen mit Musik, Video- und Lichtshow begleitet von reizenden Go-go-Girls.
Ein Gewinnspiel winkt mit tollen Preisen und für ausreichend Getränke und Essen ist gesorgt.
Ein großes Festzelt garantiert auch bei nicht ganz so gutem Wetter Spaß und gute Laune.

Präsentiert wird die Veranstaltung von „mein-strom-mv.de“- einem Produkt von neu.sw.

Kartenvorverkauf: Teich-Schreibwaren Friedland und Heimelektronik Friedland.

Nordic Walking Kurs

Sportkurs 1
- **10 mal Power-Nordic Walking** mit lizenziertem Trainer, **60 - 90 min**
- einschließlich Yoga und Übungen zur Gewebsstraffung
- besonders geeignet zum Herz-Kreislauftraining und zur Gewichtsreduktion

Start: am 07. AUGUST 2013 um 18:00 Uhr
Treffpunkt: Tennishaus, Friedland

Sportkurs 2
- **10 mal sanftes Nordic Walking** mit lizenziertem Trainer, **45 - 60 min**
- einschließlich **Yoga, Entspannung, Spiel und Spaß**
- trainiert Herz- und Kreislauf sowie konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- besonders geeignet für Senioren

Start: am 05. AUGUST 2013 um 10:00 Uhr
Treffpunkt: Tennishaus, Friedland

Mitzubringen für die Kurse sind neben guter Laune passende Kleidung für jedes Wetter (Zwiebelprinzip) sowie Sportschuhe.
Der Sportkurs ist eine Präventionsmaßnahme nach § 20 Abs.1 SGB V und wird von den meisten Krankenkassen anteilmäßig oder ganz erstattet.
Desweiteren besteht die Möglichkeit am **Apotheken-Konzept von „Leichter leben in Deutschland“** teilzunehmen. Wir bieten dazu Gruppen- oder Einzelernährungsberatungen an.
Anmeldung oder Fragen zum Kurs bezüglich weiterer Informationen bitte **vorher** in der Friedländer Apotheke Tel.: 039601 20336 oder in der Naturheilpraxis Sylvia Köller Tel.; 039601 30180!

Nordic Walking-Stöcke in verschiedenen Größen sind vorhanden!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Juli

Sa., 13.07.		
17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Lübbersdorf
So., 14.07.		
09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Jatzke
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Friedland
Sa., 20.07.		
17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Salow
So., 21.07.		
10:30 Uhr	Gottesdienst	Friedland
13:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Kirche Schwichtenberg
So., 28.07.		
09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Friedland

Gottesdienste im August

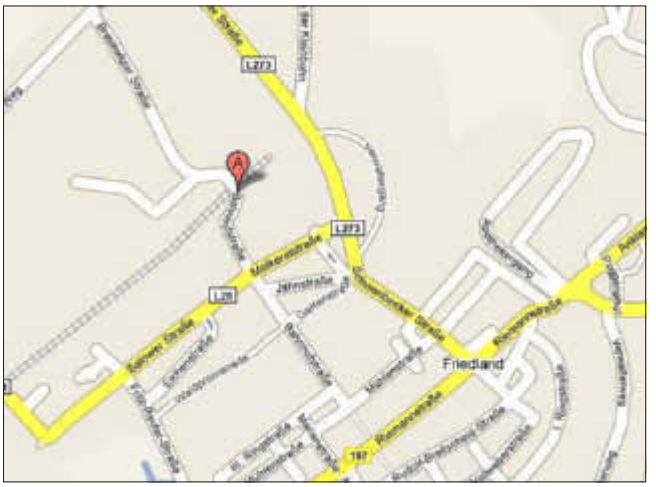
So., 04.08.		
14:00 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kotelow
Mi., 07.08.		
15:00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
Sa., 10.08.		
17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Eichhorst
So., 11.08.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Friedland

Vereine und Verbände

Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.

Möbelbörse Friedland

- Annahme, Demontage und Montage von gebrauchsfähigen Möbeln
- Wohnungsauflösungen
- Möbelabholungen
- kostenlose Anlieferung bei Inanspruchnahme



Kontakt: An der Kleinbahn 13a
17098 Friedland
Telefon: 039601 20324 o. 20331; 0160 95063647
Ansprechpartnerin: Frau Güll

Jugendweihe 2014

Anmelden und bezahlen bis 31.10.2013 und Rabatt in Anspruch nehmen

Liebe Mädchen und Jungen, sehr geehrte Eltern,
83 Jungen und Mädchen haben in diesem Jahr in Friedland ihre Jugendweihe erhalten.
Wenn auch Sie möchten, dass Ihr Kind feierlich mit der Jugendweihe in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden soll, dann setzen Sie sich bitte gleich zu Beginn des neuen Schuljahres mit uns in Verbindung. Die Vorbereitungen für das neue Jugendweihejahr sind bereits getroffen. Erste Anfragen und Anmeldungen liegen uns auch schon vor. Das ist auch gut so, denn die Anmeldung und Bezahlung sollte bis spätestens 31.10.2013 erfolgen, um den, vom Verein angebotenen Rabatt, in Anspruch zu nehmen.
Wer nach dem 31.10.2013 die Teilnehmergebühr entrichtet, muss auf diesen verzichten. Ratenzahlungen sind in persönlicher Absprache mit dem Verein möglich.

Freuen würde ich mich, wenn sich wieder Eltern oder Schüler bereit erklären, die Unterlagen für alle interessierten Schüler der Klasse in Empfang zu nehmen und als Kontaktperson die Verbindung zu uns zu halten.
Sie können die Vertragsunterlagen natürlich auch persönlich im Büro der Jugendweihe abholen oder anfordern.
Bitte denken Sie aber daran, dass Ihr Kind nur dann angemeldet ist, wenn der Teilnahmevertrag im Büro der Jugendweihe vorliegt und die Teilnehmergebühr entrichtet ist. Für alle interessierten Schüler aus den alten Bundesländern besteht ebenfalls die Möglichkeit an der Festveranstaltung teilzunehmen.
Diese findet voraussichtlich am 24.05.2014 im Volkshaus Friedland statt. Den Feiertermin mit der entsprechenden Uhrzeit erhalten alle angemeldeten Schüler Anfang Dezember persönlich oder über die Kontakteltern der Klasse.
Alle weiteren Informationen, wie den Termin zur Abholung und Bezahlung der Eintrittskarten und den Stellprobentermin, damit am Tag der Feier alles klappt, erhalten Sie auch über die Kontakteltern bzw. persönlich.
In Vorbereitung auf die Jugendweihe bieten wir interessante Veranstaltungen im Rahmen der offenen Jugendarbeit an, die von langjährigen Partnern unterstützt und durchgeführt werden. Außerdem kann man an spannenden Tages- und Mehrtagesfahrten an einer Jugendweiheabschlussfahrt und am Sommercamp teilnehmen.
Die Angebote der offenen Jugendarbeit hält der Verein bereit für **alle Mädchen und Jungen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren**.
Dabei ist es vollkommen egal, ob man sich für die Jugendweihe entscheidet oder nicht.
Um die offene Jugendarbeit (Jugendstunden) in Friedland durchzuführen, müssen sich aber wenigsten 10 Interessenten verbindlich anmelden. Bei den Reisen gelten andere Modalitäten. Alle Jugendlichen die mit uns verreisen oder an Veranstaltungen teilnehmen, sind über den Jugendweiheverein versichert.
Der Angebotskatalog wird Ihnen mit den Antragsunterlagen zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich ab dem **05.08.2013** jeweils **montags und dienstags von 13:00 - 17:00 Uhr** im Büro der Jugendweihe Neubrandenburg, Nemerower Str. 4 in 17033 Neubrandenburg, **Telefon: 0395 3684386.**

Carola Mienert
Jugendweihe M-V e. V.,
Geschäftsstelle Neubrandenburg/Neustrelitz

Wiesenfest Schwichtenberg

traditionell - attraktiv - erfolgreich!

Am letzten Maitag war es wieder soweit. Das Schwichtenberger Wiesenfest wurde pünktlich um 18:00 Uhr eröffnet. Nachdem im vergangenen Jahr das Wiesenfest nach jahrelanger Pause von engagierten Schwichtenbergern wieder ins Leben gerufen wurde, stand es diesmal unter der Organisation des in diesem Jahr neu gegründeten Förder- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow e. V.
Nach der herzlichen Eröffnungsrede von Vereinsmitglied Elke Ebert wurden zunächst die Sponsoren des Festes begrüßt, ohne die so eine Veranstaltung mit freiem Eintritt nicht möglich gewesen wäre. Höhepunkt des Abends war dann der Auftritt der Liveband „Respekt“ aus Neubrandenburg, die das Publikum, wie auch schon im letzten Jahr, mit ihren gekonnt gecoverten Songs bis spät in die Nacht begeisterten und zum Tanzen animierten.
Der zweite Tag des mit Höhepunkten gespickten Festes begann, wie es sich gehört, mit einem zünftigen Frühschoppen mit den Penzliner Blasmusikanten. Natürlich war auch für die Kleinsten an ihrem Kindertag gesorgt. Auf Hüpfburg, Rutsche und Rodelbahn konnten sich die Kids so richtig austoben. Viel Spaß hatten sie auch bei „Hau den Lukas“, wo dann auch der eine und andere Erwachsene mit Hammer und gut gespannter Feder verzweifelt kämpfte, um mit viel Bums die Glocke zum Klingeln zu bringen. Jedem, der es schaffte, wurde Beifall und Respekt entgegengebracht.
Highlight für die Kleinen war dann der Auftritt des zaubernden Clowns der „Eventagentur Zwergenfeier“ Altentreptow, der mit seinen spaßigen Zaubertricks auch die Erwachsenden begeisterte.
Erinnerungen wurden noch einmal wach, als Veteranen des damaligen Jugendobjektes „Große Friedländer Wiese“ über Erlebnisse und Episoden aus dem damaligen Lagerleben berichteten.
Große Stimmung verbreitete dann Tanzleiter Norbert Tavali aus Friedland mit seiner Zumba-Tanzgruppe, der zwischen den Auftritten des „duo adler music“ das Publikum erfolgreich zum Mitmachen animierte.
Aber auch Aktivitäten des zahlreichen Publikums waren gefragt. Zwischen den einzelnen Höhepunkten konnte jeder, der wollte sich beim Wettmelken an Kuh Elsa betätigen oder sich beim Gummistiefelweitwurf messen. Begeistert wurde auch wieder das Kuhfladen-Roulette angenommen. Für 64 Felder konnte man seinen Tipp dafür abgeben, auf welchem der Felder eine der beiden herumgeführten Kühe ihre Hinterlassenschaft wohl zuerst fallen lassen würde.
Der glückliche Gewinner kann sich jetzt auf einen kostenfreien Abend für 6 Personen in der Gaststätte „Marathon“ in Neubrandenburg freuen.
Nicht vergessen soll auch die gelungene Spritzenprobe der Jugendfeuerwehr Schwichtenberg-Klockow werden, die mit viel Einsatz und Können mehrere Feuer zügig löschen konnte.
Mit dem Auftritt der Altrocker der Gruppe „Porto“ aus Neubrandenburg fand dann am Abend das Schwichtenberger Wiesenfest einen würdigen Abschluss.
An dieser Stelle sei noch mal Dank allen Sponsoren und auch den vielen freiwilligen Helfern gesagt, die mit ihrer Unterstützung und ihrem Einsatz dafür sorgten, dass das Wiesenfest 2013 zu einem vollen Erfolg wurde und damit ein Stück bewahrenswerter Tradition wieder ins Dorf zurückgeholt wurde.





Friedländer Walltorfest zum Kindertag am 03.06.2013 im Volkshausgarten

Das Walltorfest zum Kindertag wurde zum 16. Mal groß gefeiert. Drei Jahre findet dies gemeinsam mit der Grundschule und den Kindergärten in Friedland statt. Die Zusammenarbeit der Vereine und Verbände ist an diesem Tag großgeschrieben. Vielen Dank an alle, die sich an dieser Gemeinschaftsaktion beteiligten. Zu nennen sind hier: der STEG, die AWO, das AFZ, die Tafel, die Polizei und die Feuerwehr. Nicht zu vergessen sei in diesem Zusammenhang auch die kräftige Unterstützung durch die Eltern und Erzieherinnen der einzelnen Einrichtungen

Die Kinder amüsierten sich auf dem „Wabbelberg“ und der Hüpfburg der Zwergenfeier. Die Feuerwehr Friedland und die Polizei rückten mit ihren Fahrzeugen an. Die Kinder wurden zum Mitfahren eingeladen.

Im großen Volksgarten fanden an diesem Tag interessante und vielversprechende Aktionen statt: Glücksrad, Dosenwerfen, Entenangeln, Kinderschminken, Eierlaufen, Sackhüpfen, Bastelstraße, Keramik, Kraft. Neu in diesem Jahr war die Popcornmaschine. Das leckere Popcorn war heiß begehrt. Auch die Muttis und Omis genossen bei Kaffee und Kuchen und Musik den Tag und beobachteten ihre Sprösslinge bei jeder Menge Spiel und Spaß.

Vielen Dank in diesem Rahmen auch an alle finanziellen Unterstützer ohne die das Walltorfest nicht stattfinden könnte. Besonderer Dank geht hierbei an die Stadt Friedland, die Werbegemeinschaft des StadtCenters, die Stadtpräsidentin Frau Heckt, die Landfleischerei Dallmann, die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, die Fahrschule und Taxi Dröse, die ERGO Versicherung, die Bäckerei Deuse, die Hausgastronomie R. Biermann, den Getränke Imbiss Gienapp, den SKY Markt, die Friedländer Apotheke, die Frauenliste. Auch Frau Kummer soll in diesem Zusammenhang aufgrund ihrer ideenreichen Unterstützung lobenswert erwähnt werden.

Wenn man Kinderaugen leuchten sieht weiß man, dass sie einen schönen Tag erlebt haben.

Rosemarie Biermann
Volkshaus Friedland





Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren in Friedland

Am 04.05 war Kräfte messen auf dem Sportplatz in Friedland angesagt. Die Wehren aus Friedland, Salow, Schwichtenberg, Klockow, Kotelow, Lübbersdorf, Genzkow, Eichhorst und eine Frauenmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Lübbersdorf kämpften um den Wanderpokal des Amtes.

Nach einem verpatzten ersten Lauf, konnten sich die Kameraden aus Kotelow im zweiten Lauf mit einer Zeit von 23,02 Sekunden erneut den Sieg in der Disziplin Löschangriff Nass ergattern. Für den 1. Platz in der Gesamtwertung hat es leider nicht gereicht, denn diesen sicherten sich zum zweiten Mal in Folge die Kameraden aus Klockow. Die Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Lübbersdorf erreichten im Löschangriff eine Zeit von 32,72 Sekunden und in der 100 Meter Schlauchleitung 37,05 Sekunden.

Beim diesjährigen Kreisausscheid des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wird das Amt Friedland durch die Männermannschaft der FFw Kotelow und die Frauenmannschaft der FFw Lübbersdorf vertreten.

Amtsausscheid Friedland Ergebnisse:

Löschangriff Männer		Zeit (Sek.)
1	Kotelow	23,02
2	Klockow	25,69
3	Lübbersdorf Männer	28,43
4	Friedland	28,54
5	Schwichtenberg	30,00
6	Genzkow	31,10
7	Salow	33,15
8	Eichhorst	ohne Zeit

100 m Schlauchleitung + Knoten und Stiche Männer		
1	Klockow	29,90
2	Schwichtenberg	30,12
3	Lübbersdorf Männer	30,20
4	Salow	41,20
5	Kotelow	44,22
6	Friedland	56,90

Gesamtwertung		
1	Klockow	65 Punkte
2	Kotelow	52 Punkte
3	Lübbersdorf Männer	48 Punkte
4	Schwichtenberg	39 Punkte
5	Friedland	26 Punkte
6	Salow	15 Punkte
7	Genzkow	7 Punkte
8	Eichhorst	0 Punkte



Text und Foto: FFw Kotelow

Hochwasserhilfe an der Elbe

www.facebook.de/FFwKotelow
www.facebook.de/feuerwehr.friedland

Kotelow/Friedland. Während andere den sonnigen Sonntag nutzen, um zu entspannen, haben sich am 09.06. acht Kameraden von den Wehren aus Kotelow und Friedland auf den Weg in die vom Hochwasser bedrohte Region um Dömitz gemacht. Die Idee kam von Christian Ollwig, nachdem im Sozialen Netzwerk Facebook mehrfach um Hilfe aus der Region gebeten wurde. Daraufhin hat sich der Ortswehrführer von Kotelow Tom Ballschmieter daran gemacht, die nötige Erlaubnis vom Bürgermeister und Gemeindewehrführer einzuholen, denn es war keine Zeit zu verlieren. Nachdem sie das Okay erhielten, machten sich am Sonntag in aller Frühe Tom Ballschmieter, Christian Ollwig, Olaf Zimmermann, Peter Zimmermann von der Freiwilligen Feuerwehr Kotelow und Bernd Buchholz, Pierre Peters, Dominik Henning und Stefan Klobusinski von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Friedland auf den Weg in die Region Dömitz an der Elbe. Nach einer 3-stündigen Fahrt erreichten sie das kleine Dorf Heiddorf. Während der nächsten 7 Stunden wurden zusammen mit weiteren Helfern Sandsäcke gefüllt und verladen, meist nur mit kleinen Pausen zwischendurch. Da die Kameraden die T-Shirts ihrer jeweiligen Feuerwehr trugen, wurde öfter von den anderen Helfern gefragt, wo die Orte eigentlich liegen und waren erstaunt und dankbar, dass sie von so weit angereist waren, in ihrer Freizeit und nur um zu helfen. Leute jeden Alters waren dort vertreten, um anzupacken und diese Hilfsbereitschaft beeindruckt die Kameraden noch heute. Nach vielen Stunden Schufterei waren sie am Ende ihrer Kräfte und hatten auch noch eine lange Heimfahrt vor sich, aber alle sind sehr stolz und glücklich, dass sie an diesem Tag dort waren, um ein bisschen helfen zu können.

Foto und Text: FFw Kotelow





Shila sucht ein Zuhause

Die ca. 2010 geborene Rottweiler-Mix-Hündin hat eine Schulterhöhe von ca. 60 cm. Die hübsche Shila konnte in ihrem Familienumfeld nicht mehr gehalten werden. Die Hündin ist gutmütig und verschmust und kennt auch Kinder. Ihre Highlights sind das Autofahren, das Baden und das Buddeln.
Mit sehr gut sozialisierten Rüden ist sie verträglich, da diese ihr Temperament „abfangen". Shila braucht rasseerfahrene Leute, die ihr Erziehung und Auslastung bieten und ihrem sportlichen Temperament gerecht werden. Ihren Schlafplatz möchte sie gern mit in der Wohnung oder im Haus bei ihrer Familie haben.
Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.



Öffnungszeiten:
täglich 11 - 16 Uhr
Dienstag 11:00 - 13:30 Uhr
www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin,
BLZ 15050200,
Konto 3060511275

Jugendfeuerwehr Datzetal qualifiziert sich zum Landesausscheid

Am Sonnabend, dem 15.06. 2013 trafen sich 22 Jugendfeuerwehren und 7 Kinderfeuerwehren in Burg Stargard zum Wettstreit. Beim Nachwuchs galt es im internationalen Wettbewerb nach „CTIF" die besten sechs Mannschaften zu ermitteln, die den Kreis Mecklenburgische Seenplatte beim Landesausscheid im August in Neu Bukow vertreten werden. Zu Beginn brachte der Bürgermeister von Burg Stargard Tilo Lorenz für alle noch eine Überraschung mit. Vom Betreiber der Sommerrodelbahn wurde für jeden Teilnehmer eine Fahrt spendiert. Das freute den Kindern und Jugendlichen natürlich sehr. Durch ein von der Pommerania gefördertem Projekt war es auch einer Gruppe polnischer Jugendlicher aus Karlino möglich an den Wettkämpfen teilzunehmen. Sie zeigten eine sehr gute Leistung. Sie starteten außer der Wertung und hätten mit 935 Punkten den 8. Platz belegt. Der Wettbewerb bestand aus einer Feuerwehrhindernisübung und einer 400 m Hindernisstaffel. Für die Kinderfeuerwehren wurde eine kleine Kinderstafette vorbereitet. Die Siegerehrung nahm der Innen- und Sportminister des Landes Lorenz Caffier vor. Er bedankte sich bei den Teilnehmern für ihren Elan und bei den Betreuern für ihren Einsatz bei der Ausbildung und der Gestaltung der Freizeit der Floriansjünger. Die JF Altentreptow (Amt Treptower Tollensewinkel) belegte den 1. Platz, gefolgt von der JF Golchen (Amt Treptower Tollensewinkel) und der JF Sarow (Amt Demmin-Land). Zum Landesausscheid haben sich noch die JF Bartow und JF Weltzin, beide Amt Treptower

Tollensewinkel, und die JF Datzetal (Amt Friedland) qualifiziert. Die Jugendfeuerwehr Schwichtenberg belegte den 7. Platz. Der Wettbewerb verlief fair und ruhig, dank der guten Vorbereitung durch die FFW Burg Stargard.

Birgit Schmidt
Pressewart Kreisfeuerwehrverband MSE





Fotos: B. Schmidt

mal auch mit einem kulturellen Programm überrascht und der Tag soll am Abend mit Discomusik ausklingen. Die Organisatoren garantieren in diesem Jahr eine gute und schnelle Versorgung mit Essen und Getränken. Der Eintritt ist frei. Für die Unterstützung unserer Arbeit wird um eine kleine Spende gebeten. Um eine gute Vorbereitung und Durchführung zu sichern, bitten wir nach Möglichkeit um tel. Voranmeldung.

Herr Lüdemann: 0174 9077873, 039607 20318
Herr Flechsig: 039607 29991
Frau Münnickel: 0172 3135581





„Wiesenschrauber“ laden zum 6. Oldtimertreffen am 10. August nach Schwichtenberg ein

Am Sonnabend, dem 10. August 2013 können wieder Liebhaber und Besitzer alter Fahrzeuge mit zwei oder mehreren Rädern in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr auf dem Festplatz vor der Freilichtbühne in Schwichtenberg ihre Gefährten vielen Besuchern des diesjährigen 6. Oldtimertreffens vorstellen. Die Freunde des Förder- und Traditionsvereins der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow e. V. haben ab diesem Jahr die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen und versprechen gemeinsam mit den Wiesenschraubern ein vielseitiges und interessantes Programm. Wie immer können Besitzer, die das möchten, dem interessierten Publikum ihre Lieblingsstücke vorstellen und über verschiedene Besonderheiten informieren. Gleichzeitig wird eine neutrale Jury in diesem Jahr erstmals sogenannte „Benzingespräche“ führen, d. h. Fragen der Besucher für Laien und Spezialisten beantworten und verschiedene Informationen geben. Aus dem Kreis der vorgestellten Fahrzeuge, die das 30. Jahr erreicht und überschritten haben, wird die Jury in jeder Kategorie die drei Bestplatzierten und den Pokalträger ermitteln. Auch der Oldtimerfreund mit weitester Anreise wird ermittelt. Für alle Platzierten warten auch diesmal wieder wertvolle Preise. Preise wird es auch für die erfolgreichsten Teilnehmer beim Geschicklichkeitstest für Zweirad- und Vierradfahrzeuge geben.
Auf einer kleinen Rundfahrt nach Straßenverkehrsordnung sollen der Bevölkerung in den Ortschaften der Umgebung die Modelle ebenfalls vorgestellt werden. Die Besucher des 6. Oldtimertreffens werden dies-

Bereits der 10. Pferdemarkt - ein Dorffest der besonderen Art!

Liebe Leser der Neuen Friedländer Zeitung!

Die Mitglieder des Kultur- und Traditionsvereins „700 Jahre Sandhagen“ e. V. möchten Sie zu unserem 10. Pferdemarkt - unserem Dorffest recht herzlichst einladen!

Am **27. Juli 2013** in dem OT **Sandhagen** ab **09:00 Uhr beginnt alles mit Frohsinn, ländlichem Leben, Gemütlichkeit sowie Spiel und Spaß.** Neben den bereits in der vorherigen Ausgabe der Neuen Friedländer Zeitung erwähnten Vergnüglichkeiten - Heute - Konkretheiten unseres Festtages. * Es ist allen Gästen die Möglichkeit geboten - Sandhagen und Umgebung - mit einem Hubschrauber von oben zu betrachten! (jedoch zu einem Unkostenbeitrag von 40,00 €/p. P.) * Unser Festprogramm gestalten traditionsgemäß die Penzliner Blaskapelle! * Es wird die Musikgruppe Fact aus Stavenhagen erwartet! * Flotte Tänze aus dem Wilden Westen zeigen uns die - Line Dance - aus Strasburg! * Die Geschicklichkeit des Kutschfahrens wird demonstriert werden; - Kutscher mit ihren 1 und 2-Spännern zeigen ihr Können! * Wer sich für Landtechnik des vergangenen Jahrhunderts begeistert, kann mit einem - Lanz Bulldog - né Runde drehen! * Zusätzlich tun wir etwas für unsere Pferde - es besteht die Möglichkeit einen Antrag eines Pferdepasses zu stellen. (hierzu ist eine Voranmeldung unter Gerd Koeppen 0171 1769930 nötig!) Wir Vereinsmitglieder wünschen uns nur noch schönes Wetter am 27. in Sandhagen - Schauen Sie vorbei!

Die Vereinsmitglieder „700 Jahre Sandhagen“

Seniorenbetreuung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im August

Gemeinde Datzetal

Herrn Siegfried Friedrich	zum 60. Geburtstag
Herrn Gernot Götz	zum 60. Geburtstag
Frau Elli Wilken	zum 80. Geburtstag
Frau Hanni Kalkbrenner	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Hein	zum 82. Geburtstag
Frau Hilde Kraft	zum 85. Geburtstag
Frau Grete Friedrich	zum 89. Geburtstag

Gemeinde Eichhorst

Frau Irmtraud Gnewuch	zum 60. Geburtstag
Herrn Reimer Pöschel	zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Giebel	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Stadie	zum 92. Geburtstag

Stadt Friedland

Frau Rosemarie Biermann	zum 60. Geburtstag
Frau Evelin Baier	zum 60. Geburtstag
Herrn Hans-Christian Häberer	zum 60. Geburtstag
Frau Jutta Ihlenfeld	zum 60. Geburtstag
Frau Magitta Zander	zum 60. Geburtstag
Frau Roswitha Kriete	zum 60. Geburtstag
Frau Elvira Gerstner	zum 60. Geburtstag
Frau Roswita Möller	zum 60. Geburtstag
Herrn Werner Zorn	zum 65. Geburtstag
Frau Roswitha Huth	zum 65. Geburtstag
Frau Margrit Adler	zum 65. Geburtstag
Frau Gisela Gierke	zum 65. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Gillich	zum 65. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Knorr	zum 70. Geburtstag
Herrn Hartwig Friese	zum 70. Geburtstag
Frau Bärbel Günther	zum 70. Geburtstag
Herrn Ewald Klein	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Streufert	zum 75. Geburtstag
Frau Gertrud Smok	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Hase	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Schultz	zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Heitmann	zum 80. Geburtstag
Frau Lischen Hadrath	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Gautsch	zum 81. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Krüger	zum 81. Geburtstag
Herrn Dietrich Bannatz	zum 81. Geburtstag
Frau Evi Riwaldt	zum 81. Geburtstag
Frau Agnes Ullrich	zum 82. Geburtstag
Frau Brigitte Levenhagen	zum 82. Geburtstag
Herrn Wolfgang Häcker	zum 82. Geburtstag
Frau Doris Halfpap	zum 82. Geburtstag
Frau Lieselotte Griese	zum 82. Geburtstag
Herrn Oskar Quast	zum 82. Geburtstag
Herrn Egon Krüsemann	zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Mieske	zum 82. Geburtstag
Frau Johanna Krüger	zum 83. Geburtstag
Frau Frieda Haß	zum 83. Geburtstag
Frau Anna Schultz	zum 83. Geburtstag
Herrn Erwin Müller	zum 84. Geburtstag
Frau Klara Gremlitz	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Ihlenfeld	zum 84. Geburtstag
Herrn Friedrich Gerlitz	zum 84. Geburtstag
Frau Elli Buschermöhle	zum 85. Geburtstag
Herrn Willi Kreienbrink	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Mittelstädt	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Raese	zum 86. Geburtstag
Frau Edeltraud Reckling	zum 86. Geburtstag
Frau Elsbeth Krüger	zum 86. Geburtstag
Herrn Kurt Günther	zum 86. Geburtstag
Frau Walli Schnak	zum 86. Geburtstag
Frau Lore Borgwardt	zum 86. Geburtstag
Frau Ida Blech	zum 87. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Anders	zum 88. Geburtstag
Frau Elli Knaak	zum 88. Geburtstag
Frau Asta Blankenburg	zum 89. Geburtstag
Frau Alice Pliefke	zum 89. Geburtstag
Frau Margard Gutschmidt	zum 90. Geburtstag
Frau Ursula Wichmann	zum 90. Geburtstag
Herrn Manfred Thormann	zum 90. Geburtstag
Herrn Alfred Lenz	zum 98. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Herrn Lothar Hasselmann	zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Zander	zum 65. Geburtstag
Frau Renate Wendler	zum 65. Geburtstag
Frau Hildegard Woskowski	zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Schell	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Cusien	zum 75. Geburtstag
Herrn Günther Ziems	zum 80. Geburtstag
Herrn Bruno Schultz	zum 80. Geburtstag
Frau Anita Wenzlaff	zum 81. Geburtstag
Frau Elsbeth Stechel	zum 82. Geburtstag
Frau Traute Meißner	zum 82. Geburtstag
Frau Emma Herfurth	zum 85. Geburtstag
Frau Anneliese Birjukow	zum 87. Geburtstag
Frau Gertrud Lüdemann	zum 88. Geburtstag
Herrn Richard Bähr	zum 92. Geburtstag

Schifffahrt in Potsdam

Unser Tagesausflug nach Potsdam begann bei wunderschönem Wetter.
In Potsdam angekommen bestiegen die Senioren des DRK-Seniorenclubs Friedland und Salow im Potsdamer Stadthafen das Flaggschiff der Potsdamer Flotte die MS „Sanssouci“. Genauso herrschaftlich wie der Name, war das Schiff. Klimatisiert und im großen Salon mit großen Panoramafenster und königlicher Bestuhlung wurden wir fürstlich empfangen.





Wir wollten uns auf Schlösserrundfahrt zu Potsdams schönsten Sehenswürdigkeiten von der Wasserseite aus begeben und auf diese Weise Parks und Schlösser der Hohenzoller-Dynastie „ersehen". Vorbei am Park Babelsberg mit seinem Schloss, dem Flatowturm und dem Hofdamenhaus gelangten wir zur geschichtsträchtigen „Glienicker Brücke", an der zu Zeiten des kalten Krieges Gefangene ausgetauscht wurden. Weiter ging die Fahrt in den Jungfernsee, wo sich entlang der einstigen Grenzlinie zwischen Ost und West viele Schlösser und Gärten zu beiden Zeiten der Havel erstrecken. Diese wunderbaren Schlösser und Parks, von namhaften Baumeistern erschaffen gehören heute zum UNESCO-Welterbe. Ein besonders märchenhaftes Schlossensemble erblickten wir auf der Pfaueninsel. Im Neuen Garten mit seinem Marmorpalais und dem Schloss Cecilienhof, in dem das Potsdamer Abkommen 1945 unterschrieben wurde, erlebte unsere einzigartige Tour durch die Park und Kulturlandschaft Potsdams seinen Höhepunkt, ehe es zurück zum Ausgangspunkt ging. Diese Schiffstour mit 90 Minuten Fahrt hätte noch viel länger dauern können, denn wir erlebten den Geist einer längst vergangenen Zeit und genossen das einzigartige Flair dieser Schlösser und Parks.



Im Anschluss folgte noch eine Stadtrundfahrt, auf der wir Schlösser, Parks, die Glienicker Brücke, das neue Stadtschloss, das Holländer Viertel und das Russische Viertel sahen. Diese landestypischen Häuser konnten wir auch in der anschließenden Freizeit „erlaufen" oder in der Potsdamer Bummelmeile bei Eis oder Kaffee und Kuchen diesen schönen „Sehensreichen" und „Erlebnisreichen" Tag ausklingen lassen.
Unser Dank gilt auch dem Reiseveranstalter, der Anklamer Verkehrsgesellschaft, die für uns diesen wunderschönen Ausflug organisierte.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Wanderung Kirchenkaffee

Am 25.04.2013 trafen wir uns im Klub, um gemeinsam zu wandern und ins Kirchenkaffee zu gehen. Von der Wanderung wurde nicht viel. Die meisten marschierten gleich ins Kaffee. Dort gab es Kaffee und heiße Kirschen mit einer Waffel. Es hat gut geschmeckt und war nicht teuer. Es war ein schöner Nachmittag.

Der Clubrat

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat Juli /August 2013 folgende Veranstaltungen statt

Di.	16.07.13	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	18.07.13	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	23.07.13	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	24.07.13	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Do.	25.07.13	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	30.07.13	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	01.08.13	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	06.08.13	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	**08.08.13**	**12:30 Uhr**	**Fahrt Besuch Rosengarten in Zinnowitz mit Kaffeetrinken Abfahrt 12:30 Uhr Stadtcenter**
Di.	13.08.13	14:00 Uhr	Spielenachmittag

Unsere nächste Fahrt findet am 08. August 2013 statt. Geplant ist eine Fahrt Besuch Rosengarten in Zinnowitz mit Kaffeetrinken
Abfahrt: 12:30 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 30 EURO

Interessenten können sich unter der **Telefonnummer 039601 348108** anmelden.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Neues aus der Tagespflege Friedland

Trotz schlechtem Wetters ließen die Gäste der Tagespflege sich ihren Ausflug zum Blockhaus in Boldekow nicht vermiesen.
Schon bei der Ankunft wurde die Sonne von dunklen Regenwolken verdeckt.
Der dort ansässige Storch konnte die Launen und Gesichter der Tagesgäste gleich wieder erhellen als dieser mit prallgefülltem Schnabel auf seinem Horst landete und Renovierungsarbeiten an seinem Heim durchführte.
Viele Gäste hätten ihm gerne länger zugesehen und ihr Mittagessen draußen eingenommen aber der Wettergott stand nicht auf unserer Seite.
Im Innenbereich des Blockhauses wurden wir dann gleich wieder entschädigt, ein Feuer im Kamin loderte und das Personal hat uns freudig empfangen.
Unserem Mittagessen in uriger Atmosphäre stand nichts mehr im Wege, zufrieden und satt traten wir die Heimreise an.
Am 05.06.2013 veranstaltete die Tagespflege einen Kuchenbasar im Foyer des Haupthauses, der Kuchen wurde einen Tag zuvor von den Tagesgästen gebacken und am nächsten Tag verkauft.
Der Erlös wird zusammen mit den Spendengeldern der Wohnbereiche des Seniorenwohnparks an Krebs- und chronisch kranke Kinder/Hansetour überreicht.
Wir möchten uns bei den vielen Besuchern, die unseren Kuchen gekauft haben, recht herzlich bedanken und hoffen, sie vielleicht noch einmal persönlich bei unserem Seniorensportnachmittag (Fit in den Sommer) am 26.06.2013 um 14:30 Uhr begrüßen zu dürfen.
Für Getränke und Obst ist gesorgt.

Alle Interessenten sind recht herzlich eingeladen.

Ihr Team der Tagespflege

Sturzprävention im Senioren-Wohnpark Friedland



Ein Sturz ist immer ein einschneidendes und beängstigendes Erlebnis im Alter. Neben möglichen folgenschweren Verletzungen ist ein Sturz häufig mit erheblichen sozialen und psychischen Problemen verbunden.

Sturzvermeidung ist daher ein wesentlicher Baustein für eine bessere Lebensqualität älterer Menschen.
Mobilität zu erhalten und zu fördern gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Mitarbeiter in der Altenpflege.
Aus diesem Grund hat der Senioren-Wohnpark Friedland seit 01.02.2012 eine Kooperationsvereinbarung mit der AOK- Nordost - Die Gesundheitskasse geschlossen.
Das Projekt „Sturzprävention - Aktiv bleiben im Pflegeheim" hat das Ziel, Stürze und Sturzfolgen zu vermeiden. Ursächliche Risiken und Gefahren werden dabei erkannt und nach Möglichkeit minimiert.
Kernstück des Konzeptes ist das Kraft- und Balancetraining. Die Mitarbeiter des Senioren-Wohnparks wurden so geschult, dass Sie in der Lage sind die Bewohner in regelmäßigen Gruppentrainings zu fördern und entsprechende Muskelgruppen aufzubauen, die für die Sturzvermeidung maßgeblich sind.
Nach über einem Jahr steht fest, dass nicht jeder Sturz durch dieses Projekt vermeidbar ist, aber die Sensibilität aller Beteiligten zu diesem Thema steigt. Eine Reduzierung der Sturzhäufigkeit ist erkennbar, sodass aus dem Projekt ein fester Bestandteil des pflegerischen Alltags im Senioren-Wohnpark geworden ist.

Aus dem Seniorenleben in der Gemeinde Galenbeck

Auch in diesem Jahr gab es wieder Gesprächsrunden mit unserem Bürgermeister, Herrn Daedelow. Er nahm die Einladungen unserer Senioren gerne an und beantwortete ihre Fragen sachkundig und ausführlich.
Froh und heiter ging es in der Klockower Seniorengruppe zu. Das Thema hieß: „Gedächtnistraining". Man musste sich schon sehr konzentrieren, aber diese Übung bereitete auch allen viel Freude.
Nicht nur die Lübbersdorfer Seniorengruppe hat viel Spaß beim Bowlen, jetzt erfreuen sich auch die Kotelower Senioren an diesem schönen Freizeitsport. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Udo Sabransky, der unsere älteren Bürgerinnen nach Friedland fuhr und auch sicher wieder nach Hause brachte. Am 08.06.2013 luden Frau Gehrke und ich zum zweiten Sommerkreis ins Pfarrhaus nach Schwichtenberg ein. Auch in diesem Jahr wollten die Kirchgemeinde St. Marien Friedland und die Gemeinde Galenbeck wieder einen Nachmittag gemeinsam gestalten.
Frau Pastorin Seyffart aus Neubrandenburg stellte uns die Veeh-Harfe vor.
Dieses Instrument kann auch ohne Notenkenntnisse gespielt werden. Es wurde viel gesungen und bei Kaffee und Kuchen sowie interessanten Gesprächen klang dieser gemeinsame Nachmittag aus.
Aus Anlass der 725-Jahr-Feier der Orte Schwichtenberg und Klockow, fand am 15.06.2013 ein Kaffeekonzert auf dem schönen Museumshof in Schwichtenberg statt. Musikschüler der Musikschule Egert aus Eggesin gestalteten diesen musikalischen Nachmittag. Kaffee und Kuchen ließen sich alle gut schmecken.
Auch Herr Georg Blumhagen und Frau Marion Herrholz hatten sich auf diese Veranstaltung gut vorbereitet. Sie zeigten zahlreiche Bilder aus vergangenen Jahren. Hier konnten wir sowohl an Ereignissen die es in der Vergangenheit in Schwichtenberg gab aber auch an den Personen feststellen, wie schnell doch die Zeit vergeht.
Allen Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.
Der Kuchen wurde von den Seniorenbetreuern, dem Seniorenbeirat der Gemeinde Galenbeck und Frau Roggow aus Schwichtenberg gebacken. Vielen Dank.
Frau Wendt und Herr Zander vom Neustrelitzer Pflegestützpunkt haben unsere Senioren in Lübbersdorf über das Pflegeneuorientierungsgesetz gut informiert. Weitere Höhepunkte in unserem Seniorenleben werden der Nachmittag beim Fischer in Heinrichswalde, die Fahrt mit der MPSB, die Besichtigung des Kräutergartens in Schwichtenberg sowie Grillnachmittage sein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre
Reinhilde Lettnin
Sozialhelfer für Seniorenarbeit

Schul- und Kitanachrichten

Schüler aus Bettis Musikschule musizierten im Speicher Salow

Am 15.06.2013 fanden sich 45 Kinder und Jugendliche, meiner neu gegründeten Musikschule, im Speicher Salow ein um vor einem Publikum von ca. 150 Gästen in einem **1.** Konzert ihr Können unter Beweis zu stellen.
Für die Kinder der Musikalischen Früherziehung/Grundausbildung war es der erste Auftritt in so einem Rahmen und sie konnten ihren Eltern, Großeltern und Verwandten zeigen, was sie im Kurs, der aus 10 Unterrichtsstunden bestand, alles gelernt haben. Hierbei zeigten sie nicht nur ihre gelernten Lieder, sondern überraschten auch durch eine sehr gute Disziplin. Dies war bei der Länge des Programms eine besondere Herausforderung. Ich möchte allen Kindern ein dickes Lob aussprechen.





Das Programm war sehr abwechslungsreich und unterhaltsam. So wurden Musikstücke auf dem Klavier, dem Keyboard, der Violine und viel Gesang dargeboten. Neben klassischen Gesangsstücken wurden Volkslieder und aktuelle Popsongs zu Gehör gebracht. Die Musikschüler interpretierten diese auf ihrem jeweiligen Instrument und zur Freude aller gelang es super.
Leider habe ich mir zwei Wochen vorher das Handgelenk gebrochen und konnte meine Schüler nicht selbst mit dem Klavier begleiten. Paul Hecker, Luise Millfahrt und Anne Stein übernahmen kurzfristig die Begleitung der Lieder mit Gitarre und Keyboard hierfür ein großes Dankeschön. Bedanken möchte ich mich bei Silke Hecker, die ebenfalls schnell ein paar Begleitparts auf dem Klavier übernahm und mir eine große Stütze war. Hier zeigt sich wie Musik Menschen verbindet und eine eigene Sprache spricht.
Es war eine gelungene Veranstaltung, was an der Resonanz und dem Beifall des Publikums zu spüren war. Ich möchte nicht vergessen der Frauengruppe Salow für die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und diversen Getränken zu danken. Ein besonderer Dank geht an Ralf Stegk, der für eine gute Beschallung sorgte.

Ich wünsche allen Schülern schöne Ferien und gute Erholung und freue mich auf die gemeinsame Arbeit ab August

Bettina Rausch

Weitere Bilder dieses Konzertes können auf meiner Internetseite www.Bettis-Musikschule.de angesehen werden.

Projekttag Chor

Am 6. Juni 2013 war es mal wieder soweit. Der Chor der neuen friedländer gesamtschule bereitete sich mit einem Projekttag auf das Konzert zur feierlichen Zeugnisübergabe der Abiturienten vor. Zuerst sangen wir uns ein und Frau Gottlebe, unsere Chorleiterin und Musiklehrerin, übte mit allen Chorsängern und Chorsängerinnen die Lieder für unser Programm. Nachdem wir uns im Atrium aufgestellt hatten, weil die Akustik dort so wunderbar ist, sangen wir dort alle Lieder noch einmal. Anschließend wurden noch die Chorsaurier verliehen. Diese gingen an Sarah Schumeier und an Maike Springer, denn die beiden Schülerinnen sind schon seit 5 Jahren im Chor. Als Abschluss dieses Tages gingen wir zum Tennisplatz. Dort war schon alles zum Grillen vorbereitet und wir wurden mit Leckereien versorgt. Dafür wollen wir uns noch herzlich bedanken!

Vanessa Nehls, Klasse 7 Ga





Tag des Sports an der nfg

In diesem Jahr stand der Tag des Sports im Zeichen des zweihundertjährigen Jubiläums des Friedländer Sportvereins.In Zusammenarbeit mit dem TSV Friedland 1814 e. V. wurden Aktionen in den Sporttag eingebaut, die auf die lange Tradition des Sporttreibens in Friedland hinweisen.

Sportliches Wandern und Leichtathletik in den Klassenstufen 5 und 6

Nach der Eröffnung des Sporttages durch unseren Schulleiter Herrn Böhnke, wies Dr. Wolfgang Barthel (Vorstandsmitglied des TSV), in einer kurzen Ansprache auf das bevorstehende Jubiläum des ältesten Sportvereins Deutschlands hin. Anschließend begann das sportliche Treiben mit einer zünftigen Erwärmung.Die SchülerInnen der sechsten Klassen wanderten in Begleitung von Übungsleitern des TSV zum historischen Sportplatz.
Dort vermittelte Dr. Barthel Wissenswertes zur Geschichte des Turnens und die SportlerInnen konnten die nach historischen Vorbildern aufgebauten Sportgeräte testen.Die fünften Klassen absolvierten in dieser Zeit ihren leichtathletischen Dreikampf, bestehend aus Weitsprung, 50 m Sprint und Ballweitwurf. Den Abschluss bildeten die Endläufe über 50m.
Danach begaben sich die fünften Klassen auf die ca. 4 km Wanderung und die sechsten Klassen, die sich inzwischen wieder auf dem Hagedorn-Sportlatz eingefunden hatten, begannen ihren Leichtathletikwettkampf.

Die Vielfalt der sportlichen Spiele in den Klassenstufen 7 und 8

Auch die Schülerinnen der 7. und 8. Klassen stellten ihr sportliches Können unter Beweis. In zwei Turnhallen fanden Badminton-Einzelturniere statt. Ein Turnier in der Spielsportart Floorball mit 32 Teilnehmern in 8 Teams, belebte in der mittleren Halle am Hagedorn ebenso das sportliche Treiben, wie ein Tischtennisturnier in der ersten Halle. Bei sonnigem Wetter spielten 3 Mannschaften ein Kleinfußballturnier auf dem Tartarnplatz der Schule. Gleichzeitig wurde auf dem Volleyballplatz mit 24 Teilnehmern in 4 Staffeln ein Beachvolleyballturnier durchgeführt.

Bootsrennen und Mühlenteich-Wanderung der Klassenstufen 9 und 10

Regattafeeling kam bei den SchülerInnen der 9. bis 10. Klassen auf, als sie in Canadierbooten zu spannenden Rennen gegeneinander antraten. Teamgeist waren dabei ebenso gefragt, wie Kondition und Synchronität. Auch die Wanderung um den Mühlenteich forderte bei den hohen Temperaturen von allen Durchhaltevermögen. Dabei spornten sich die jungen Wanderer gegenseitig an, denn der zeitschnellsten Klasse winkte ein Eisgutschein als Siegprämie, gesponsert von der Gaststätte „Zu den Askaniern“.

Ein herzliches Dankeschön

gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Insbesondere danken wir dem Schulförderverein, der Gaststätte „Zu den Askaniern“, dem TSV Friedland 1814 e. V., dem Wassersportverein Einheit Neustrelitz e. V., dem Anglerverein Friedland e. V., den Platzwarten vom Hagedorn, den Schulsanitätern und den SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11.

E. und J. Nowak





Geschichtliches

Die militärische Geschichte von Mecklenburg-Strelitz

Teil VIII

Infolge der Bildung des Norddeutschen Bundes ergaben sich entscheidende Veränderungen auf militärischem Gebiet für Mecklenburg-Strelitz. Der preußische König Wilhelm I. erhielt im Falle eines Krieges den Oberbefehl über die von nun an einheitlich nach preußischem Muster organisierten und ausgebildeten Streitkräfte. Auch Landwehr und Ersatzwesen wurden einheitlich geregelt. Die mecklenburg-strelitzschen Truppen gingen mit den Mecklenburg-Schweriner Truppen zusammen und in die preußische Armee hinein.

Auf der Grundlage einer Volkszählung im Jahre 1867 sollte die Friedensstärke nun 1 % der Bevölkerung betragen. Die Einberufung zum Militärdienst erfolgte auf der Grundlage einer allgemeinen Wehrpflicht. Die Gesamtdienstzeit betrug 12 Jahre, davon 3 Jahre aktiv in einem Truppenteil und 4 Jahre in der Reserve sowie 5 Jahre in der Landwehr.

Im Jahr 1867 wurden die Schweriner und Strelitzer Truppen zum Großherzoglichen Mecklenburgischen Grenadierregiment Nr. 89 vereinigt. Am 1. Oktober 1867 trat der Strelitzer Infanterietruppenteil als 2. Bataillon zum Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment 89, blieb aber in Neustrelitz in Garnison. Die Einheit stellte u. a. die Schlossgarde in Neustrelitz. Das Infanterie-Regiment 89 gehörte von da an zur 17. Division im neugebildeten XIII. Armeekorps. Die Offiziere und Soldaten trugen als einziger Truppenteil des Deutschen Heeres bei Paraden Bärenfellmützen.

Im Jahre 1868 regelte die Miltärkonvention vom 9. November 1868 den nur noch formalen Übertritt des mecklenburg-strelitzschen Miliärs in die preußische Armee. Ihr Kommandeur war Generalleutnant von Rosenberg-Gruszynski. Diese Division gehörte jetzt zum Hauptbestandteil des IX. Armeekorps unter dem preußischen Generalleutnant von Manstein als Kommandierender General.

Nach der Volkszählung 1867 zählte Mecklenburg-Strelitz 105.004 Einwohner. Das Land Mecklenburg-Strelitz hatte davon 1.050 Mann für das Militär zu stellen. Die Verteilung auf die Waffengattungen gibt die nachfolgende Tabelle wieder:

Infanterie	703 Mann
Kavallerie	197 Mann
Artillerie	116 Mann
Pioniere	24 Mann
Train[28]	10 Mann

Die für Train und Pioniere ausgehobenen jungen Männer dienten in der preußischen Armee. Im Großherzogtum war Neustrelitz Standort für das 2. Bataillon des Mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89 und die 6. Batterie der 3. Mecklenburgischen Fußabteilung des Schleswig-Holsteinischen Feldartillerieregiments Nr. 9.

Später befand sich in Neustrelitz neben dem Grenadierregiment nur noch die 9. Batterie der Artillerieabteilung. Diese Regimentsteile waren alle in Friedenszeiten dem Großherzog unterstellt. Die Landwehr des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz wurden dem 1. Mecklenburgischen Landwehr-Regiment Nr. 89 unterstellt und hatte seinen Standort ebenfalls in Neustrelitz.

Das Grenadier-Regiment blieb bis zu seiner Auflösung 1918/19 der einzige Truppenteil, dessen Angehörige verschieden uniformiert waren. Die Strelitzer trugen gelbe Litzen und Knöpfe sowie rote Schulterklappen mit dem Namenszug „FW" für ihren Chef Großherzog Friedrich Wilhelm; die Schwerinertrugen weiße Litzen, Knöpfe und Schulterklappen mit den Namenszug „FF" für Großherzog Friedrich Franz.

Der Deutsch-Französische Krieg

Schon seit dem Ende des deutsch-österreichischen Krieges von 1866 hatten sich die Beziehungen zwischen Frankreich und Preußen dramatisch verschlechtert. Das bonapartistische Frankreich versuchte, eine national staatliche Einheit Deutschlands mit allen Mitteln zu verhindern. In dieser Situation gelang es dem preußischen Ministerpräsidenten und Kanzler des Norddeutschen Bundes Otto von Bismarck mit der Emser Depesche vom 13. Juli 1870 Frankreich zur Kriegserklärung an den Norddeutschen Bund zu bringen. Kaiser Napoleon verkündete dies am 19. Juli 1870. Beide Seiten mobilisierten ihre Armeen zusammen mit den Verbündeten.

Eine neue Bewährungsprobe erwartete auch das strelitzsche Militär im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. Der Befehl zur Mobilmachung traf die strelitzsche Artilleriebatterie am 16. Juli bei der Schießübung auf der Loher Heide. Am 27. Juli war die Batterie mobil und marschbereit. Im Verband der 17. Division teilte sie mit dem Bataillon die Gefahren und Strapazen des Feldzuges.

Das Strelitzer Bataillon nahm im Bestand des Grenadierregiments Nr. 89 am Feldzug gegen Frankreich 1870/71 teil. Am 26. Juli 1870 wurde das Bataillon in Neustrelitz in einer Stärke von 42 Offizieren und 1064 Mannschaften kriegsmäßig dem Befehl des Major von Seeler unterstellt.

Zunächst hatte es die Aufgabe, den Schutz der Nordseeküste zu übernehmen. Das Bataillon hatte bis zum 28. August bei Hamm in Holstein, Kiel und Gettorf seine Quartiere, versehen mit leichtem Dienst.

Da es in Norddeutschland wider Erwarten nicht zu Anlandeversuchen französischer Truppen gekommen war, erhielt die 17. Infanterie-Division Ende August 1870 den Marschbefehl nach Frankreich. Am 21. und 24. August 1870 erhielt auch der Schweriner Großherzog Friedrich Franz II. den Befehl, mit der 17. Infanterie-Division des neu gebildeten XIII. Armeekorps und der 2. Landwehr-Division nach Metz zur Verstärkung der dortigen deutschen Belagerungstruppen abzurücken. Die Division verlegte ab 25. August über drei Tage und Nächte per Eisenbahn auf den neuen Kriegsschauplatz. Zu dieser Division gehörte auch das Strelitzer Gernadier-Bataillon. In der Zeit vom 3. bis 10. September beteiligte es sich an den Belagerungen der Festung Metz, wo es im Gefecht von Belecroix seine Feuertaufe erhielt; die Festung Toul wurde vom 13. bis 23. September belagert und nach einer Ruhepause rückte die gesamte Division vor Paris. Vom 9. Oktober bis 7. November belagerten die Division und damit auch das Strelitzer Bataillon dann Paris.

Als Mitte November die französische Loire-Armee die Einschließungsarmee vor Paris von Orleans aus bedrohte, wurde unter dem Kommando des Schweriner Großherzogs Friedrich Franz II. eine Armee-Abteilung mit dem Strelitzer Bataillon nach Westen in Marsch gesetzt. Es begann eine Zeit fortlaufender Märsche, Anstrengungen, Entbehrungen und Gefechte. Bei nasskaltem Wetter, abwechselnd mit bitterster Kälte, schlechten Wegen, ungenügenden Quartieren, stündlicher Bedrohung wurden die höchsten Marschforderungen gestellt.

Zunächst auf Chartres geworfen, dann auf Orleans abbiegend und von hier wieder auf Chartres und über diesen Ort hinausgehend, bestand das Bataillon bei Dreux sein erstes größeres siegreiches Gefecht.

Die Grenadiere, also auch das Strelitzer Militär, kämpften in der vom Schweriner Großherzog befehligten Armee-Abteilung gegen die französische Loire-Armee bei Orleans.
Dabei brachte der November und Dezember 1870 harte Kämpfe im Raum Orleans, das am 4. Dezember konzentrisch angegriffen wurde. Die Grenadiere konnten in den Morgenstunden des 5. Dezember in die Stadt Orleans einrücken, wo sie auch die nächsten Tage blieben.
Dabei zeichnete sich das II. Bataillon in mehreren Kämpfen aus. Weitere Kämpfe bestand das Strelitzer Militär im Januar 1871 bei Le Mans.
Etwa 1/3 der Truppe wurde in all diesen Kämpfen verwundet oder ist gefallen. Am 31. Januar, dem Tag des Waffenstillstandes, standen die Grenadiere am rechten Seineufer zur Sicherung gegen Havre und Dieppe, das II. Bataillon sicherte dabei bei Barrentin.

---

[27] Norddeutscher Bund: nach dem Krieg 1866 durch Otto von Bismarck unter Ausschluss Österreichs geschaffener deutscher Bundesstaat, bestehend aus der Führungsmacht Preußen und 17 norddeutschen Kleinstaaten

[28] Train: Troß, Wagenzug

Dr. P. Hofmann

Forsetzung folgt!

TSV FRIEDLAND 1814
ÄLTESTER SPORTVEREIN DEUTSCHLANDS
JUBILÄUMSJAHR 2014

27. 1969 - ein großes Jahr für die BSG Empor

1967 fand die nationale Riemann-Ehrung statt. Für Friedland, die Stadt, in der Riemann von 1828 bis zu seinem Tod 1872 gelebt und die ihn zu ihrem Ehrenbürger ernannt hat, war es selbstverständlich, sich in die Ehrung einzubinden.
Die BSG „Traktor“ führte zur Würdigung unseres ehemaligen Turnwarts am 20. Oktober das „Riemann-Turnen“ durch.
Im April 1968 beschloss die Volkskammer der DDR eine neue Verfassung. Darin wurden Körperkultur und Sport ausdrücklich festgeschrieben. Im Artikel 25, Absatz 3, der Verfassung heißt es: „Zur vollständigen Ausprägung der sozialistischen Persönlichkeit und zur wachsenden Befriedigung der kulturellen Interessen und Bedürfnisse wird die Teilnahme der Bürger am kulturellen Leben, an der Körperkultur und Sport durch den Staat und die Gesellschaft gefördert.“
Diese Formulierung wird relativiert durch den Leistungssportbeschluss des Politbüros der SED vom 8. April 1969 und den Präsidiumsbeschluss des DTSB vom 23. April 1969. Darin war festgelegt, dass ab diesem Zeitpunkt nur noch die Sportarten gefördert werden, mit denen am kostengünstigsten und effektivsten olympische Medaillen gewonnen werden können.
Durch Erfolge, vor allem auch bei den Olympischen Spielen in München 1972, sollten die internationale Autorität und das Ansehen der DDR erhöht und der Alleinvertretungsanspruch der BRD überwunden werden.
Durch die Umbildung der BSG „Empor“ in die BSG „Traktor“ begann sich die finanzielle Lage der BSG zu verbessern. Der Leistungssportbeschluss wirkte sich auf unsere Sektionen nicht aus, da wir „nur“ Breitensport betrieben. So war ein weiterer Aufschwung der BSG zu verzeichnen.
Das Jahr 1969 war für die BSG „Traktor“ ein Jahr mit großen Erlebnissen.
In diesem Jahr beging die Stadt Friedland die 725-Jahr-Feier der Gründung unserer Heimatstadt. Die 700-Jahr-Feier im Jahr 1944 war wegen des Krieges ausgefallen. Die Stadtväter hatten damals versprochen, dafür die 725-Jahr-Feier würdig zu begehen. Dieses Versprechen wurde nun eingelöst!
In der Festwoche vom 31. Mai bis 8. Juni spielte der Sport eine wichtige Rolle.
Höhepunkt waren die feierliche Einw eihung der neuen „Sportstätte am Hagedorn“ und die Übergabe der vom Klub der Werktätigen unter Leitung von Sportfreund Karl Meyer in sehr vielen freiwilligen Stunden errichteten Kegelhalle mit zwei Bohlebahnen. Seit dieser Zeit bestand bis zur Privatisierung der Bahn 1990 die Sektion Kegeln in der BSG „Traktor“ Friedland.



1. Juni 1969 - Einweihung der rekonstruierten „Sportstätte am Hagedorn“ - der Friedländer Spielmannszug.

Das sportliche Programm des 1. Juni umfasste Kleinkinder- und Jugendturnen, Fußball (Junioren und 1. Mannschaft „Traktor“ Friedland - KKW Greifswald), Wettkämpfe der Leichtathleten und die Generalprobe der Altersturner des Bezirks Neubrandenburg.



Generalprobe der Altersturner des Bezirks Neubrandenburg - 01.06.1969.

Am 7. Juni wurden das große Pferdesportturnier und die Fußballspiele „Traktor“ Friedland - „Arconia“ Szczecin (Junioren und 1. Mannschaft) sowie das Spiel der „Alten Herren“ unserer BSG gegen den ASK „Vorwärts“ Berlin durchgeführt.
Viel Spaß - wenn auch mit sehr viel Arbeit verbunden - bereitete vielen Sportlern die Teilnahme am großen Festumzug durch die Straßen unserer Stadt.



Die BSG Traktor beim Festumzug der Stadt Friedland.



725-Jahr-Feier der Stadt Friedland - die Turner sind bereit zum Festumzug.

Sportlicher Höhepunkt 1969 war das V. Turn- und Sportfest der DDR in Leipzig.
Von unserer BSG nahmen 10 Turnerinnen am Übungsverband I des Deutschen Turnverbandes und 40 Spielleute an der Musikschau teil. 23 Altersturnerinnen und Altersturner zeigten ihr Können bei der Massengymnastik auf der Festwiese am Glockenturm im Zentralstadion. Diese Massenübungen sollten mit ihrer Exaktheit von der Überlegenheit des der Körperkultur und des Sports im Sozialismus überzeugen.



Für die Friedländer Altersturner was das V. Turn- und Sportfest in Leipzig ein großes Erlebnis!

Die Friedländer waren wie alle Sportfestteilnehmer und Zuschauer von den exakten Übungen der Festschau begeistert. Die Teilnahme am Fest gab uns viele Impulse für die weitere Arbeit in der BSG.

(Fortsetzung folgt!)

Dr. Wolfgang Barthel

Dies und Das

Fahrt nach Prenzlau

Am 05.06.2013 um 9:45 Uhr ging es vom Markt Friedland mit vollem Reisebus in Richtung Prenzlau. Die FRIWO hatte ihre Mitglieder zu dieser Reise geladen. 55 Leute, der Bus war voll.
Die Fahrt ging über Matzdorf mit Halt in Bandelow. Viele kannten den Ort gar nicht, geschweige, dass es dort eine Käserei gibt.
Es gab Kaffee, zum Verkosten gab es verschiedene Käsehäppchen und gute Vollmilch.
Alles schmeckte sehr gut. Es folgte eine Führung durch den Betrieb. Im Hofladen gab es noch vieles zu kaufen, wie verschiedene Sorten Käse, Eis usw.
Danach ging es weiter ins Restaurant nach Prenzlau. Es schmeckte sehr gut. Gestärkt ging es weiter zur Landesgartenschau. Es ist ein sehr schöner Park, liebevoll gestaltet mit allen Pflanzen der Jahreszeit entsprechend. Bis um 16:00 Uhr war Bummeln in der Stadt angesagt. Dann ging es wieder heimwärts.
Zum Schluss muss man sagen, es war ein sehr schöner Tag. Danken möchten wir Frau Steinke, Frau Schulz und Herrn Renner sowie dem Busfahrer des Busunternehmens Tonne aus Woldegk.

Erika Westphal





Fotos: Herr Renner

Eine kleine Dichterin aus Schwichtenberg



Foto: R. Krämer

Hannah Krämer, 10 Jahre, schreibt in ihrer Freizeit gern kleine Reime und Gedichte, diese gehen ihr schnell von der Hand und sie hat sehr viel Freude daran.
Hier ein kleiner Auszug und ein Einblick für alle:

So ist die Welt
Jeder hat seinen Job
zu dem er geht und von dem er kommt.
Jeder hat seine Familie
bei der er ist, von der er geht.
Jeder hat sein Leben, das er sich gestaltet
und aus dem er geht.

Dein Leben
Lebe Dein Leben, so wie Du es willst
und nicht wie es Dir vorgeschrieben wird!
Sei einfach Du.

Vergiss nie

Vergiss nie, dass es ohne Bäume keine Luft
auf den Planeten gebe.
Vergiss nie, dass es ohne Wiesen
keinen Platz zum Spielen gebe.
Vergiss nie, die Natur hat immer noch
viel zu sagen auf unserem Planeten Erde.

Wie soll das enden?

Müssen wir uns das gefallen lassen?
Liebe Friedländer, wir müssen etwas gegen diese Sprayer unternehmen. Es kostet uns allen eine Menge Geld, um diese verunstalteten Gebäude und Denkmale wieder instand zu setzen.
Ich bitte die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Polizei, der Schule und die Eltern, ihr Augenmerk auf diese Verunreinigungen zu legen, um uns selbst zu schützen.
Helfen Sie bitte alle, diese Schmierfinken festzustellen, um sie zur Vernunft zu bringen.

Beispiel:



Kriegerdenkmal November 2010



Juni 2013-06-27 *Foto: Detlev Legat*

Detlev Legat

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Die Kreditkarte: Ein idealer Reisebegleiter



Antje Nieß: „Wer mit einer Kreditkarte reist, ist weltweit flexibel.“ Foto: Carola Biermann

Die Urlaubszeit ist die schönste Zeit des Jahres. Wer sie stressfrei genießen will, sollte gut planen. „Deshalb empfehle ich die Sparkassen-Kreditkarte als idealen Reisebegleiter. Sie liefert auch im Ausland den nötigen finanziellen Spielraum für unbeschwerte Urlaubstage. Es kann zwischen der VISA-Karte, der MasterCard und der MasterCard Gold gewählt werden“, so Antje Nieß, Leiterin der Geschäftsstelle der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz in Friedland. Die Reservierung von Hotels und Flugreisen oder auch für die Bestellung eines Mietwagens erfolgt häufig per Kreditkarte. In vielen Fällen ersetzt diese sogar die Kaution. Mit Kreditkarten kann an Millionen Akzeptanzstellen weltweit bargeldlos bezahlt und an Geldautomaten Bargeld abgehoben werden. Bei der MasterCard Gold ist zudem automatisch ein Familien-Reiseversicherungspaket eingeschlossen.
Dieses beinhaltet unabhängig vom Karteneinsatz eine Reiserücktritts- und Reiseabbruchkostenversicherung, eine Auslandsreisekrankenversicherung, einen Auslands-Autoschutzbrief sowie einen Reisenotfallservice.
Dies erspart teure Zusatzversicherungen. „Sollte die Kreditkarte abhanden kommen, ist diese sofort unter dem zentralen Sperrennotruf per Telefon (+49)116116 zu sperren“, empfiehlt Antje Nieß. Informationen zur Kreditkarte erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz oder unter www.spk-mecklenburg-strelitz.de.



BEILAGENHINWEIS
ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von
VODAFONE SHOP FRIEDLAND

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.515 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

TRAUERANZEIGEN

Danksagung

Wir danken allen,
die uns ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise entgegenbrachten
und unserem lieben Entschlafenen

Bruno Dieske

das letzte Geleit gaben.

Besonderer Dank gilt dem
Bestattungshaus Sandra Filinski
sowie der Rednerin Frau Dieckmann
für die tröstenden Worte in der
schweren Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Erika Dieske und Kinder

Friedland, im Juni 2013



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können, die man lange
getragen hat, das ist eine tröstliche,
eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

Danke

für eine stumme Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlen, für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, für Blumen und Geldzuwendungen beim letzten Geleit unseres Verstorbenen

Egon Marotzki

Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Karola Hagen.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Hannelore Marotzki und Sohn Maik
sowie Petra und Erik

Friedland, im Juni 2013

Danke

Wir sind glücklich, dass wir dich hatten. Wir sind unendlich traurig, dass du uns genommen wurdest. Wir sind dankbar, dass wir bei deinem Abschied nicht alleine waren.

Martha Bethke

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten auf das Herzlichste bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dipl.–Med. Voigt, dem Seniorenwohnpark Friedland, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und Frau Schmidt, dem Redner Herrn Werner, der Gärtnerei Scharff sowie der Bauernstube, Inhaber Detlef Hinz.

In stiller Trauer

Die Kinder
Karin, Claus-Dieter, Karl-Heinz, Christel, Erika, Helmut, Udo, Jürgen und Dietmar mit Familien

Friedland, im Juni 2013

Trauer-
ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre
Traueranzeigen und
Danksagungen gern
entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

HOTEL
BREITENBACHER HOF
Fam. Kaupp

72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald

Telefon 07443/9662-0
Telefon 07443/9662-42
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft... Nehmen Sie sich eine Auszeit

Relaxwoche
zum Supersparpreis!!

7 Übernachtungen
mit Halbpension
Kalt-warmes Frühstücksbüfett
Wahlmenü aus 3 Gerichten
incl. 1x romantisches 6-Gang-Menü

p. P. ab **345,– €**

Verwöhnwochenende

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Tage mit HP
1x romantisches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x Flasche Wein, 1x Obstteller

p. P. ab **149,– €**

Weitere Angebote finden sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.



Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die uns anlässlich unserer

eisernen Hochzeit

mit vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedacht haben. Besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln, Freunden und Verwandten sowie dem Bürgermeister der Stadt Friedland Herrn Block, dem Bund der Vertriebenen, dem Bundespräsidenten Herrn Gauck und dem Ministerpräsidenten Herrn Sellering.

Arnold Rädke und Frau Waltraud (Traudi)

Friedland, im Juni 2013

Danke,
es war wunderbar!

Für alle erwiesenen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Gratulanten ganz herzlich bedanken.
Besonderen Dank unseren Kindern.

Paul und
Gisela Kintscher

Eichhorst, im Juni 2013



Nun bin ich ein Schulkind!
Danksagungen zur Einschulung

AZweb
Bequem
Familienanzeigen
online ...
gestalten und schalten

15 % Preisvorteil bei AZweb
gültig bis 31. Juli 2013!

Ihre Vorteile
bei der Online-Buchung:

- ✔ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,
  nutzen Sie Ihre
  15 % Preisvorteil!
- ✔ **Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige**

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

VERLAG WITTICH

Pures Adrenalin!

- Anzeige -

Offizielle Spiele zur Tour de France 2013

Pünktlich zum 100. Jubiläum der Tour de France gibt es die offiziellen Spiele für Konsolen und PC. Die Teams und Fahrer der aktuellen Tour messen sich in den actionangeladenen Rennen auf den Original-Etappen. **Tour de France 2013** für PlayStation 3 und Xbox 360 ist Racing-Action pur.



Bei **Tour de France 2013: Der offizielle Radsportmanager** für den PC leiten Sie Ihr Dream-Team, das Sie mit etwas Geschick im Lauf der Saison von Sieg zu Sieg führen. Gehen Sie selbst auf Jagd nach dem Gelben Trikot!
www.cycling-manager.com

Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“ begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.



6,50 € zzgl. Versand

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0



BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage vom
Wellness Therapie Institut







- Anzeige -

Conrad Dietrich Magirus Preis 2013

Hilfe für Helfer: Nominieren Sie Ihre Feuerwehr

Es ist eine einmalige Gelegenheit, auf besondere Art und Weise Danke zu sagen: Wer vor Kurzem auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen war oder ihr besonderes Engagement honorieren möchte, kann jetzt seine Feuerwehr für den Conrad Dietrich Magirus Preis 2013 vorschlagen. Bürger können ihre Helfer für einen besonderen Einsatz oder ein außergewöhnliches Projekt nominieren. Die Vorschläge können bis spätestens Mittwoch, 25. September, per Mail mit einer kurzen Begründung an kontakt@feuerwehrwelt.de geschickt werden. Dem besten Feuerwehrteam winkt ein exklusiver Preis: Es reist zur New Yorker Feuerwehr.

Der Conrad Dietrich Magirus Preis will das außergewöhnliche Engagement der 1,3 Millionen Feuerwehrleute in Deutschland stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken – auch abseits von Großereignissen wie dem Hochwasser, bei dem über 75.000 Feuerwehrmänner und -frauen unermüdlich gegen die Fluten gekämpft haben. „Für viele Feuerwehrleute sind die ungezählten Stunden im Einsatz ganz selbstverständlich, aber für die Gesellschaft sind ihre Dienste unersetzlich. Deshalb würden wir uns freuen, wenn sich Bürger melden, die ihre Feuerwehr für den Preis nominieren“, sagt Tobias Knebel vom Wettbewerbsveranstalter IVECO MAGIRUS.

Voraussetzung: Der Einsatz hat nach dem 30. September 2012 stattgefunden. Auch die Feuerwehren selbst können sich unter www.feuerwehrwelt.de bewerben.



Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi
Friedland
www.fs-droese.de
Taxi Tag und Nacht
Krankenfahrten alle Kassen

Wir schulen auf Audi Q3



Theoretischer Unterricht:
Mo. und Do., 18:00 bis 19:30 Uhr,
Anmeldung jeweils ab 30 Minuten vorher
oder fs-droese@online.de, Einstieg jederzeit möglich
Fahrschulausbildung PKW (auch Automatik), LKW und Zweirad, Auffrischungsfahrten, Aufbau- und Punkteabbauseminare, Berufskraftfahrer-Pflichtfortbildung.

Schulstr. 02
17098 Friedland
Tel. Fahrschule
039601 20841 oder
0172 3827105
Tel. Taxi
039601 20171 oder
0172 2389870

Geänderte und teilweise vereinfachte Ausbildungsmodalitäten für Zweirad- und Anhängerausbildung - Fragen Sie uns!

Jeden Monat kostenlos in jeden erreichbaren Haushalt

Neue Friedländer Zeitung



Ich bin telefonisch für Sie da.
DOREEN MAHNCKE
Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de
VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Wissen, wie man Steuern spart!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Aktion vom 10.07. - 13.08.2013
in Ihrer
FRIEDLÄNDER APOTHEKE
Apothekerin Susann Rösel-Jacobasch, Diplompharmazeutin
Turmstraße 6 • 17098 Friedland • Tel. 039601/20336
Fax: 039601/21482, www.friedlaender-apotheke.de

Imodium akut lingual
12 Schmelztabletten
statt ~~9,97 €~~
Sie sparen 2,50 €
Für Sie nur 7,47 €



Dolormin extra
20 Tabletten
statt ~~9,97 €~~
Sie sparen 2,50 €
Für Sie nur 7,47 €



neuwo

3-Raum-Wohnung
Riefstahlstr. 41, 57,80 m², EG, Gasetagenheizung
317,90 €*
Ansprechpartner: Frau Lentz
Tel.: 03981 4553-16

3-Raum-Wohnung
H.-Mann-Str. 18, 62,00 m², 2. OG
Fernwärme, Balkon
341,00 €*
Ansprechpartner: Frau Gresens
Tel.: 03981 4553-17

3-Raum-Wohnung
Jakubowskistr. 5, 65,70 m², 1. OG, Fernwärme
335,73 €*
Ansprechpartner: Frau Hirschberg
Tel.: 03981 4553-20

1-Raum-Wohnung
Augustastr. 14 a, 41 m², 1. OG, Fernwärme
225,50 €*
Ansprechpartner: Frau Baecker
Tel.: 03981 4553-21

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kaution
www.neuwo.de
Tel.: 03981 4553-0
Wohnen in Neustrelitz

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg
Leben in Strasburg (Um.)

1-Raum-Wohnung
seniorenfreundlich
Bollenstraße 10
36,03 m² 207,17 €*

2-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str. 36, 2. OG
47,71 m² 232,14 €*

3-Raum-Wohnung
Pfarrstraße 24, 3. OG
59,19 m² 288,02 €*

1-Raum-Wohnung
Altstädter Str. 5, DG
33,30 m² 170,34 €*

*Nettokaltmiete + NK + Kaution
Tel. 03 97 53/2 04 21
www.
gwg-strasburg.com